

AUSGABE 2/2025



INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND

KURIER



Vollversammlung Villach

Ein Rückblick in Bildern: Großes
Wiedersehen & starke 1a-Momente

Mit Sanibroy in Paris

Technik, Teamgeist & einen
Hauch von Moulin Rouge erleben

1a-Installateure.at



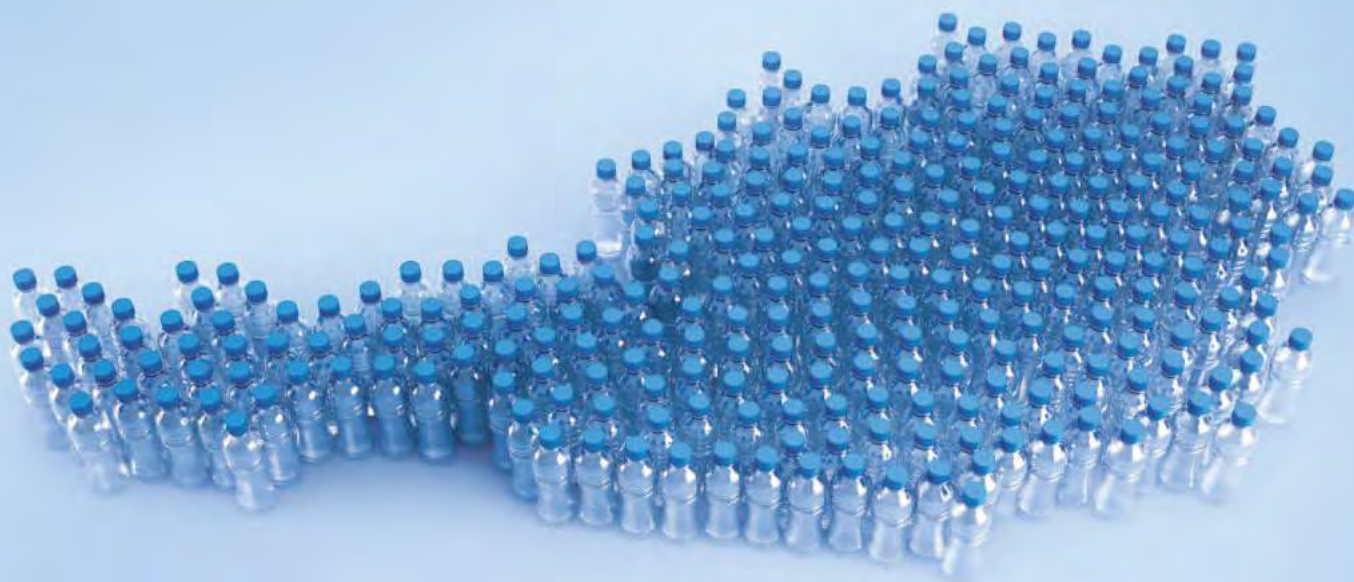


Pure Freude
an Wasser

GROHE

GROHE BLUE - PFANDFREI! STRESSFREI!

ERLEBE DEN GENUSS VON PRICKELNDEM
TRINKWASSER OHNE PFAND



BIS ZU
150€
CASHBACK*

WECHSELN SIE JETZT ZUM GROHE BLUE WASSERSYSTEM

Ihre Vorteile:

- + **Kein Pfand**
- + Nachhaltig: keine Plastikflaschen mehr
- + **Perfekter Geschmack: still, medium oder prickelnd**
- + Gekühlt und gefiltert
- + Auswahl an verschiedenen Filtern
- + Bequem und ohne Schleppen



Mehr Informationen

* Detaillierte Teilnahmebedingungen unter blue.grohe.at

PART OF **LIXIL**

Mein persönliches Highlight 2025

Mag. ^{FH} Patrick Lenhart
Geschäftsführer



Manche werden sagen, dass es wohl riskant oder überheblich sei, sich bereits im ersten Halbjahr auf ein Jahreshighlight festzulegen. Aber was ich persönlich am 9. und 10. Mai 2025 Villach erlebt habe, wird in diesem Jahr nur schwer zu toppen sein. Und das lag nicht an der 1a-Marketingberatung, sondern an vielen Puzzleteilen, die ein gelungenes Bild erschafften.

Es war einfach die Summe an Eindrücken, die ich vor Ort wahrgenommen habe. Ausgehend von einer Rekordbeteiligung an 1a-Betrieben sowie Industrie- und Marktpartnern konnten wir dieses Jahr 2 Top-Speaker verpflichten. Die Bereitschaft zur Teilnahme an einer Podiumsdiskussion war ebenso gegeben wie die Bereitschaft, diesen 3x 1a-Talks aufmerksam zu folgen. Die Ausstellung war in den Pausen sehr gut besucht, die Kommunikationspause dann in den Abend verlängert. Es gab ausreichend zu trinken, der Caterer lieferte eine hohe Qualität beim Essen und der Congress Villach bot ausreichend Platz für all unsere Programmpunkte.

„Gab es schon viele Male“ werden Kritiker entgegenen. Ja, sie werden recht haben. Und Ziel ist es nicht,

die „beste 1a-Vollversammlung aller Zeiten“ zu veranstalten, sondern allen Teilnehmern eine wunderbare Auszeit mit einem Mix aus Kommunikation, Inspiration und Vernetzung zu bieten.

In Namen des gesamten 1a-Teams

Patrick Lenhart

Rückmeldungen, Feedback, Anregungen am besten direkt und ungefiltert an patrick.lenhart@1a-installateure.at

Schenken Sie uns ein Like!

Folgen Sie uns auf Social Media:



bit.ly/3AT6O66



bit.ly/3Vv8dwj



bit.ly/3U6CZdS





Foto: Hans Krieger

08

1a-Gemeinschaft

- 06 Junghofer aus Traiskirchen
- 08 30-Jahre-Jubiläum:
Ing. Pojar aus Perchtoldsdorf
- 10 Weinhandl aus Kainbach
- 12 Neues aus der Gemeinschaft
- 18 Einblick in die Beiträge
in sozialen Netzwerken

1a-Intern

- 21 1a-Termine 2025
- 22 1a-Vollversammlung
- 28 1a-Beiräte
- 29 Glückliche Gewinner
- 30 1a-Junioren in Paris
- 32 1a-Beiratssitzung
in Mondsee
- 33 1a-Bildungsgipfel
in Salzburg



Foto: Sanibroy

30



Foto: Christof Hütter

COVERSTORY

Alles über die
1a-Vollversammlung in
Villach ab **Seite 22**

Impressum:

Herausgeber und Medieneigentümer: 1a-Installateur Marketing-beratung für Gas-, Sanitär- und Heizungsinstallateure GmbH, Brunnerfeldstraße 53, 2380 Perchtoldsdorf, Tel 01 / 524 74 00, E-Mail: info@1a-installateure.at, Web www.1a-installateure.at, DVR-Nr. 0534 129 | HG Wien, FN 92676p

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. ^{PH} Patrick Lenhart, Angelika Steinkellner und Sabine Schorn
Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Grafik: 1a-Marketingbe-
ratung | Redaktion: Ursula Wastl, Lektorat: Dr. Peter Tajmar | Druck:
Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad
Vöslau | Erscheinungsweise: 4-mal jährlich

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter. Alle Fotos im redaktionellen Teil haben als Urheber 1a-Marketingberatung, Ausnahmen haben einen eigenen Fotocredit.

Erklärung zum Datenschutz:

Die 1a-Marketingberatung GmbH verwendet personenbezogene Daten, um den 1a-KURIER als Informationsmedium zuzusenden zu können. Jeder Adressat hat (wie auch bisher) die Möglichkeit, eine einmal zustande gekommene Einwilligung zur Nutzung personenbezogener Daten per E-Mail an info@1a-installateure.at zu widerrufen. Der Widerruf der Einwilligung wirkt für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

1a-Lehre

- 34 Lehrlingsausbilder:
Wiedenig in Hermagor
- 36 Ein Tag mit Lehrling Jamy Kraler

1a-Wissen

- 37 1a-Aktionen
- 38 Neue AGB Vorlage B2B
- 39 1a-Vorteilswelt
- 40 Blick hinter die Kulissen der SHT:
Thomas Waldbauer



Foto: Wiedenig

34



Foto: Christof Hütter

40

 **HANSA**

HANSAVANTIS

Eleganz auf neuem Niveau

Verwandeln Sie Ihr Bad in eine stilvolle Wohlfühloase – mit hochwertigen Armaturen von HANSA. Ob elegante Waschbeckenlösungen oder luxuriöse freistehende Wannenarmaturen – entdecken Sie Premium-Designs für jedes Badezimmer. Jetzt entdecken auf hansa.com

**WATER
SMART
LIVING**



Drei Generationen Handwerk

Seit fast sechs Jahrzehnten prägt Junghofer Installationen das Handwerk in Traiskirchen – mit Erfahrung, Innovation und Familiensinn. Wie der Traditionsbetrieb Wandel meistert und dabei seinen Werten treu bleibt, zeigt dieses Porträt.

Die Geschichte der Junghofer Installationen GmbH in Traiskirchen ist ein Stück österreichischer Handwerkstradition: Gegründet wurde das Unternehmen im April 1966 von Kurt Junghofer, der zuvor als Werkmeister bei den Semperitwerken und als leitender Techniker eines großen Wiener Installationsbetriebs umfassende Branchenerfahrung gesammelt hatte. Mit dem Schritt in die Selbstständigkeit legte er den Grundstein für eine Entwicklung, die bis heute von Innovationsgeist geprägt ist.

Die Extrameile

Gerd Junghofer betont: „Solide Arbeit und maximales Serviceangebot bedeutet für mich und mein Team, die Extrameile zu gehen – und das jeden Tag. Es ist unser Anspruch, uns um jedes Kundenanliegen bestmöglich zu kümmern.“ Viele treue Stammkunden bestätigen dieses Konzept.

Alles aus einer Hand

Was nach Werbeslogan klingt, ist bei Junghofer gelebte Praxis. Das Motto „Zufriedene Kunden sind die beste Werbung“ steht im Mittelpunkt der Firmenphilosophie. Der Chef betreut die Kunden persönlich – von der ersten Beratung über die Planung bis zur Angebotserstellung und Montage.

Effizient Heizen

„Der Bereich energieeffizientes Heizen – etwa mit PV-Anlagen und Wärmepumpen – ist momentan herausfordernd“,

Firmsitz: 2514 Traiskirchen

ERFA-Gruppe: NÖ-Süd

Geschäftsführer: Gerd & Andre Junghofer

la-Mitglied: seit 1985



JUNGHOFER

Fotos: Junghofer



berichtet Gerd Junghofer. „Der Wegfall von Fördermitteln hat die Nachfrage gebremst, doch der Trend zum Austausch alter Systeme hält an. Wärmepumpen werden die Branche noch lange begleiten. Kunden profitieren dabei von geringerer Abhängigkeit von fossilen Energien und oft auch von Einsparungen – auch der Umweltaspekt gewinnt zunehmend an Bedeutung.“

Bad als Wohlfühlort

Das Badezimmer hat sich in den letzten Jahren vom reinen Funktionsraum zur Wellness-Oase entwickelt. Trends wie Regenduschen, Massagedüsen oder Dusch-WCs sind gefragt, ebenso wie barrierefreie Lösungen – und das nicht nur bei älteren Menschen. Gerd Junghofer sieht darin eine große Chance: „Wer frühzeitig auf Barrierefreiheit setzt, schafft sich langfristig mehr Komfort und Selbstständigkeit.“

Gut vernetzt

Als Mitglied der 1a-Installateure ist Junghofer Teil eines österreichweiten Netzwerks. Gerd Junghofer erklärt: „Die Mitgliedschaft bei den 1a-Installateuren hat viele Vorteile. Der Austausch mit Kollegen österreichweit bietet eine tolle Möglichkeit, sich über gemeinsame Probleme oder Erfahrungen auszutauschen. Wir profitieren stark davon, auch kurzfristig für neuartige Aufgabenstellungen die Meinungen anderer Installateure einholen zu können, die damit schon Erfahrungen gemacht haben. Außerdem können wir über das 1a-Netzwerk sehr gut mit dem Großhandel und der Industrie in Kontakt treten.“ 



www.herz.eu

wüs flexFBH

Die flexible Lösung
für jede Heizsituation.



Werksgeprüfte Wohnungsübergabestation aus Österreich - kompakt und montagefreundlich. Ideal für Flächenheizungen mit niedrigen Vorlauftemperaturen.



Jetzt Scannen
für weitere
Details.





Fotos: Hans Krist, Pojar

30 Jahre Qualität und Verlässlichkeit

Seit drei Jahrzehnten steht der Name Pojar für Qualität, Verlässlichkeit und technische Kompetenz. Vom Einzelunternehmen zum modernen Fachbetrieb – immer mit einem Ziel: die besten Lösungen für Bad & Heizung aus einer Hand.

Was 1995 mit der Übernahme einer Filiale der Firma Widhalm begann, entwickelte sich in drei Jahrzehnten zu einem gefragten Fachbetrieb für Sanitär- und Heizungsinstallationen. Mit der Gründung von Ing. Rudolf Pojar EU wurde der Grundstein gelegt – verbunden mit einem klaren Anspruch an handwerklicher Qualität und verlässlichem Kundenservice. Bereits im Gründungsjahr erfolgte der Beitritt zur Gemeinschaft der 1a-Installateure, deren Austausch und Netzwerk den Betrieb über viele Jahre hinweg begleitet und geprägt haben. Schon ein Jahr später erfolgte die Modernisierung der Filiale samt Erweiterung um einen Schauraum, Büroflä-

chen und Aufenthaltsbereiche. Besonders entscheidend war der Schritt hin zu Komplettbadlösungen ab 1998: Von der Beratung über die Planung bis zur Koordination aller Gewerke übernimmt das Team seither sämtliche Arbeitsschritte – ein ganzheitlicher Zugang, der bis heute für Entlastung und Zufriedenheit bei den Kunden sorgt.

Familienbetrieb in zweiter Generation

Veränderung brachte auch das Jahr 2016: Sebastian Pojar, Sohn des Firmengründers, trat nach seiner ab-



30 Jahre 1a Pojar Bad & Heizung



geschlossenen Lehre in den Betrieb ein. Gemeinsam mit Vater Rudolf Pojar führt er den Familienbetrieb seither weiter. Die Kombination aus Erfahrung und frischem Unternehmergeist führte zu einer strukturellen Weiterentwicklung und einer Erweiterung des Leistungsangebots. Auch personell und betrieblich wuchs das Unternehmen kontinuierlich weiter: 2017 und 2020 wurden die Lagerflächen vergrößert, der Fuhrpark auf sechs Fahrzeuge erweitert und 2020 ein zweiter Servicetechniker ins Team aufgenommen.

Die Pandemiezeit 2020 stellte das gesamte Handwerk vor große Herausforderungen – doch Ing. Pojar blieb durchgehend einsatzbereit. Sicherheitsvorkehrungen wurden rasch umgesetzt und der Betrieb konnte seinen Kundenstamm weiterhin betreuen. Für das gesamte Team war dies eine Phase, die Zusammenhalt und Einsatzbereitschaft besonders deutlich machte.

Qualität, die verbindet

Ein zentrales Merkmal des Betriebs ist die langjährige Zusammenarbeit mit starken Markenpartnern. Seit 1995 besteht eine enge Partnerschaft mit Viessmann. Auch Produkte von Geberit – insbesondere Dusch-

WCs – sowie hochwertige Lösungen von Artweger gehören seit vielen Jahren zum fixen Sortiment. Die Auswahl der Partner folgt dabei einem klaren Prinzip: Qualität, Langlebigkeit und technologische Innovation.

Ein bedeutender Meilenstein wurde 2024 mit der Umgründung zur Ing. Pojar GmbH erreicht. Damit einher ging eine strukturelle Professionalisierung des Betriebs. Ab 2025 wird das Unternehmen offiziell als Meisterbetrieb geführt – ein sichtbares Zeichen für Fachkompetenz, Verlässlichkeit und kontinuierliche Weiterentwicklung.

Auch nach 30 Jahren bleibt das Ziel klar: Den Kunden höchste Qualität zu bieten – mit persönlichem Einsatz, modernen Lösungen und Handschlagqualität. 

Firmensitz: 2380 Perchtoldsdorf

ERFA-Gruppe: Wien

Geschäftsführer: Rudolf & Sebastian Pojar

1a-Mitglied: seit 1995

Mitarbeiter: 10





Handwerk, Wandel und Gemeinschaft

Fotos: Weinhandl

Weinhandl Installationen vereint seit über vierzig Jahren Tradition mit Innovation. Der Familienbetrieb ist heute eine feste Größe in Graz und Umgebung.

Die Geschichte von Weinhandl Installationen beginnt 1981 in Graz, als Hermann Weinhandl ein bestehendes Gas-Wasser-Heizungsunternehmen übernimmt – ein Betrieb, in dem er selbst seine Lehrzeit absolviert hatte. Es ist der Beginn einer Entwicklung, die von Bodenständigkeit, handwerklichem Können und dem Mut zur Veränderung geprägt ist.

Von Graz nach Kainbach

1985 zieht das Unternehmen von Graz nach Kainbach bei Graz um – in ein ehemaliges Bäckereigebäude, das in den folgenden Jahrzehnten mehrfach erweitert wird. Diese räumlichen Veränderungen spiegeln den Wandel im Unternehmen wider: Aus einem klassischen

Handwerksbetrieb wird eine moderne Firma, die sich den Herausforderungen einer sich wandelnden Branche stellt. Besonders sichtbar wird das in den Bereichen Kundenberatung und dem Ausbau des Sanitärschauraums, der erfolgte, um den Kunden mehr Raum für individuelle Planung und Beratung zu bieten.

Neue Ausrichtung

Ein entscheidender Wendepunkt folgte 2017, als Mag. Klaus Weinhandl die Leitung übernahm. Unter seiner Führung gewinnt das Unternehmen eine neue Ausrichtung: die Verbindung von traditionellem Handwerk mit modernen Technologien und einer intensiven Mitarbeiterqualifikation. Es folgte der Beitritt zu den 1a Installateuren. Weinhandl: „Die Mitgliedschaft in der

1a brachte uns neue Impulse in der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter; außerdem wurde auch die Außendarstellung und das Marketing auf ein professionelleres Niveau gehoben, ich denke, das hat uns einen klaren Wettbewerbsvorteil verschafft.“

Tradition trifft Technologie

Ursprünglich lag der Fokus des Unternehmens auf der Zusammenarbeit mit Hausverwaltungen und der Stadt Graz. Heute betreut Weinhandl vor allem private Endkunden, die bei Badrenovierungen, Heizungsmodernisierungen oder altersgerechtem Wohnen auf die große Erfahrung des Teams vertrauen. Dabei wird viel Wert darauf gelegt, die Wünsche der Kunden mit den technischen Möglichkeiten in Einklang zu bringen – sei es bei der Umgestaltung von Bädern oder der Integration moderner Heizsysteme.

Gemeinsam erfolgreich

Weinhandl: „Durch das Netzwerk an Partnerfirmen aus den Bereichen Elektro, Tischler, Maler und Bau können wir Projekte ganzheitlich und reibungslos abwickeln – ein Vorteil, der in der Praxis oft den Unterschied macht.“ Dass es in der langen Firmengeschichte nie zu einem Rechtsstreit mit Kunden gekommen ist, spricht für sich. Heute



steht Weinhandl Installationen für eine Mischung aus Tradition und Innovation, für ein Handwerk, das sich weiterentwickelt, ohne seine Wurzeln zu verlieren. 

Firmensitz: 8047 Kainbach bei Graz

ERFA-Gruppe: Steiermark

Geschäftsführer: Klaus Weinhandl

1a-Mitglied: seit 2007




Weinhandl

APREJO PLUS MIT NEUER EDELSTAHOPTIK

DER NÄCHSTE SCHRITT IN DESIGN UND ELEGANZ!

AB SOFORT GLÄNZT UNSER TOP-MODELL IN EINER NEUEN AUSFÜHRUNG

Die APREJO PLUS 8 CLASSIC VARIO Serie präsentiert sich nun in **Edelstahloptik**, die das bewährte Design mit einem modernen, hochwertigen Look ergänzt.

Diese neue Profilarbe vereint zeitlose Ästhetik mit praktischer Flexibilität – perfekt für alle, die Wert auf Qualität und Design legen.



www.palme.com



 **PALME** First Glass
Shower Comfort.

Neues aus der 1a-Gemeinschaft

1a-Installateur Trubkas wunderschöner Ausflug nach Wien

Am Freitag machten wir uns mit unserem Team und ihren Lieben auf den Weg nach Wien.

Unser erstes Ziel war der Prater, wo wir ganz mutig mit der Geisterbahn gestartet sind, anschließend ging es zu anderen Attraktionen wie z. B. zum Pratersturm, Sling-Shot für die Adrenalin-Junkies, Spiegellabyrinth (welches für die Zuschauer draußen immer ein Genuss ist), und zu einer gemütlichen Fahrt mit dem Blumenrad. Gemeinsam trauten wir uns ins Gruselhaus, „händchenhaltend und zitternd“ vor lauter Angst haben wir natürlich zusammen-

gehalten und auch wieder herausgefunden, und das trotz schwierigster Bedingungen wie z. B.: Scheiterhaufen, Grusellabors, erschreckende Lifte und gruseliger Schaukeln und wackeligen Brücken. Nach einer Stärkung im Schweizerhaus drehten wir noch eine Runde, bevor wir uns dann auf den Weg in unsere Unterkunft machten, ins schöne Schloss Schönbrunn. Abends haben wir uns im trendigen Rollercoaster-Restaurant gestärkt und den Praterabend mit einer nächtlichen Riesenrad-Runde ausklingen lassen.

Am nächsten Tag starteten wir nach einem Spaziergang und tollem Frühstück in einen tollen Tag: wir haben das Madame Tussauds Museum besucht, inkl. fachmännischer Testung des Hurricane Simulators durch einen mutigen, aber etwas unaufmerksamen Monteur. So schnell konnte er gar nicht schauen, wie schnell wir die Türe geschlossen und die Münze hineingeworfen haben - natürlich ist alles gut ausgegangen! Und so konnten wir die gemütliche Heimfahrt antreten.

Wir haben die gemeinsame, lustige, bereichernde Zeit mit bestem Wetter und bester Laune, Freude und Lachen, Zusammenhalt und Teamwork, sehr genossen.

Text & Fotos: Trubka GmbH - Lilijana Platzer



1a-Installateur Riedel auf der ISH: Zukunftstrends hautnah erlebt

Drei Tage lang war das Team von 1a-Installateur Riedel auf der ISH in Frankfurt unterwegs – der Weltleitmesse für Wasser, Wärme, Luft.

In 12 Hallen präsentierten Aussteller aus aller Welt Neuheiten zu Heizsystemen, Gebäudesteuerung, Lüftung, Sanitär und Installationstechnik. Unter dem Motto „Lösungen für eine nachhaltige Zukunft“ lag der Fokus auf Ressourcenschonung, Digitalisierung und smarten Technologien. Ob KI-gesteuerte Anlagen oder nachhaltige Badgestaltung – die Messe zeigte, wohin sich die Branche entwickelt. Neben Fachgesprächen und vielen Eindrücken kamen auch die Schrittzähler und der Appetit nicht zu kurz – mit Frankfurter und Currywürsten als Messeklassiker. Fazit: Die ISH war ein voller Erfolg – informativ, inspirierend und richtungsweisend. [ia](#)



Jutta und Oliver Riedel erkundeten auf der ISH Messe die Innovationen der SHK-Branche.

Fotos: Riedel

1a-Installateur Marcik brilliert auf der Theaterbühne

Christoph Marcik, 1a-Installateur aus Waidhofen/Thaya, zeigte bei der Premiere von Im Gasthaus zum braven Soldaten im Schlosskeller sein außergewöhnliches Talent auf der Bühne.

In der dritten Eigenproduktion des Theatervereins Il Salottino spielte er gleich fast 20 verschiedene Rollen – und überzeugte dabei mit Dialekt, Körpersprache und beeindruckender Stimmvielfalt.

Gemeinsam mit Sabine Halbwirth, die ebenfalls auf der Bühne stand, begeisterte er das Premierenpublikum. Die beiden sind Leihgaben der Waidhofner Volksbühne – und ein Glücksfall für das Ensemble. Musikalisch begleitet von Karl Schaupp, Michael Grabner und einem stimmungsvoll reduzierten Bühnenbild war die Produktion ein voller Erfolg.

Christoph Marcik lebt nicht nur sein Handwerk – sondern auch seine Theaterleidenschaft. 



Christoph Marcik überzeugte als Hauptdarsteller mit viel Stimme, Witz und Bühnenpräsenz.

Fotos: Il Salottino

KURIER II SCHNAPPSCHUSS



Markus und Mario vom **1a-Installateur Wärmepumpen Tirol** zeigten sich begeistert vom Motivationscoaching von Joey Kelly.

Foto: Wärmepumpen Tirol/Facebook



NEUES AUS DER GEMEINSCHAFT



Fotos: Schober

Hausmesse & „20er“-Jubiläum bei 1a-Installateur Schober

Am 10. und 11. April veranstaltete Haustechnik und Elektro Schober in Ruppersthal eine große Hausmesse – verbunden mit der Feier zum 20-jährigen Firmenjubiläum.

Rund 300 Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Erneuerbare Energien, Heizung und Sanierung zu informieren. Neben innovativen Produktlösungen wurde auch individuelle Beratung großgeschrieben. Zahlreiche namhafte Hersteller – darunter Buderus, BWT, ETA, Hansgrohe, Huawei, LG und Viessmann – präsentierten ihre neuesten Systeme zur Effizienzsteigerung und CO₂-Reduktion. Unter den Ehrengästen befanden sich auch LH-Stv. Stephan Pernkopf, eNu-Geschäftsführer Dr. Herbert

Greisberger sowie Bürgermeister der Region. Ihre Anwesenheit verdeutlichte den hohen Stellenwert des Themas Nachhaltigkeit – regional wie politisch.

Beim Festakt würdigte die Wirtschaftskammer Tulln, vertreten durch Obmann Mag. Christian Bauer, den kontinuierlichen Aufbau des Betriebs sowie langjährige Mitarbeiter. Für musikalische Stimmung sorgten die Blasmusik Großweikersdorf-Ruppersthal sowie die Austro-Pop-Band FAB3. Ein spektakuläres Feuerwerk gegen 21:30 Uhr begeisterte die Gäste. Der Reinerlös der Veranstaltung ging an die FF Ruppersthal und den USC Ruppersthal. „Der monatelange Aufwand hat sich mehr als gelohnt“, so GF Ing. Franz Schober zufrieden. 



1a-Installateur Hergouth feiert 50 Jahre Unternehmertum

Im Rahmen der Installateursfachtagung der Wirtschaftskammer in der Steinhalle Lannach wurde 1a-Installateur Anton Hergouth für 50 Jahre Unternehmertum ausgezeichnet.

Er begann einst allein – „selbst und ständig“ – und baute den Betrieb Schritt für Schritt aus. Heute deckt das Unternehmen neben Gas, Wasser und Heizung auch die Bereiche Klima, Wärmepumpen und Photovoltaik ab. Anton Hergouth blickt mit Stolz und ein wenig Ehfurcht auf die rasch vergangene Zeit zurück. Ein Schlüssel zum Erfolg war für ihn immer das gute Verhältnis zu seinen Monteuren. Heute trägt Sohn Andreas die Verantwortung für technische Innovationen. Anton und seine Frau Marianne unterstützen den Familienbetrieb weiterhin beratend – mit Erfahrung, Herz und Handschlagqualität. 



50 Jahre Unternehmertum: **Anton Hergouth** wird von der WKO feierlich geehrt.

Foto:WKO

30 Jahre 1a-Installateur Regenfelder

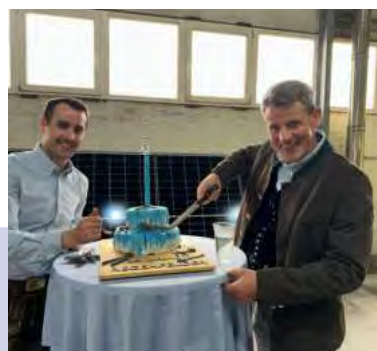
Am 25. und 26. April feierte die Firma Regenfelder ihr 30-jähriges Bestehen mit einer zweitägigen Veranstaltung am Firmengelände. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zur Hausmesse, bei der moderne Lösungen rund um Bad und Heizung präsentiert wurden.

Höhepunkt am Freitag war ein Impulsvortrag zum Thema „Heizen von morgen“ mit der Firma KWB sowie ein Informationsvortrag zu aktuellen Fördermöglichkeiten durch Peter Lietz.

Am Samstag standen die persönliche Beratung, Produktneuheiten und der Austausch mit Kundinnen im Vordergrund. Für musikalische Stimmung sorgte der Musikverein Glantal-Liebenfels beim zünftigen Fröh-schoppen. Die offizielle Jubiläumsfeier startete im Anschluss um 11:30 Uhr – mit Dank an Familie, Freunde, Kundinnen und vor allem das engagierte Team, das maßgeblich zum Gelingen des Festes beitrug. Mit großer Wertschätzung für 30 Jahre Vertrauen und Zusammenarbeit blickt das Unternehmen positiv in die Zukunft: auf viele weitere Jahre! 

Gäste, gute Stimmung und ein gelungenes Jubiläum – so feierte **1a-Installateur Regenfelder** das 30-jährige Jubiläum.

Fotos: Regenfelder



NEUES AUS DER GEMEINSCHAFT

30 Jahre 1a-Installateur Hauer – und frischer Wind

Zum 30-jährigen Jubiläum modernisiert 1a-Installateur Hauer seinen Standort in der Litschauer Bahnhofstraße – außen wie innen. Seit der Übernahme durch Georg und Karin Hauer im Vorjahr ist Bewegung im Unternehmen: Das Büro im Erdgeschoß wurde kürzlich renoviert, inklusive neuer Möbel und hochwertigem Parkettboden.

Auch der Schauraum erhält aktuell ein Update, samt Monitoren in den Besprechungszonen für moderne Kundenberatung.

Der Betrieb war ursprünglich in der Schläger Straße beheimatet. 2002 erfolgte der Umzug an den heutigen Standort – damals mit vier Mitarbeitern. Heute zählt das Unternehmen rund 40 Beschäftigte und ist in der Region ein gefragter Ansprechpartner für Heizung, Installation, Lüftung und Sanitär. Der Standort selbst wurde auf dem Gelände einer ehemaligen Molkerei neu errichtet.

Besonders auffällig ist derzeit die Erneuerung der Fassade: Eine moderne Stahlkonstruktion mit Alucobond-Platten verleiht dem Gebäude ein zeitgemäßes Erscheinungsbild. Auch technisch wird aufgerüstet – etwa mit 3.800 Metern Kabel für moderne Systeme, einer neuen Heiz-/Kühldecke von KeKelit und Unterstützung durch Partnerfirmen wie Elektro Heissenberger, Kubenbau oder Farben & Wohnen Müllner. Bis Ende Juli sollen die Arbeiten abgeschlossen sein – rechtzeitig, um mit Partnern und Mitarbeitern das Jubiläum zu feiern. 



Neues Büro, neue Fassade und moderne Technik – bei **Hauer** wird gerade kräftig modernisiert. Fotos: Hauer

1a-Installateur Bürger läuft für sauberes Wasser weltweit

Das Team von 1a-Installateur Bürger aus Neunkirchen beteiligte sich am Best Water Run 2025 von BWT und Windhager. Gemeinsam liefen die Mitarbeiter*innen eine symbolische Strecke von 6 Kilometern – genau jene Distanz, die viele Menschen in Afrika täglich für sauberes Wasser zurücklegen müssen.

„Als nachhaltiger Betrieb war es für uns selbstverständlich, Teil dieser Aktion zu sein“, so GF Ing. Andreas Bürger. Für jede Teilnahme werden 6 Euro an die Initiative bwaterMISSION gespendet, die in Afrika Trinkwasserbrunnen errichtet.

Der Lauf war für das Team nicht nur sportlich, sondern auch emotional ein starkes Erlebnis. Als Dankeschön gab es für alle eine BWT Climate Bottle – ein Zeichen für verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Die Firma Bürger steht seit Jahren für Qualität, Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement – und lebt diese Werte auch abseits des Berufsalltags. 



Das Team von **1a-Installateur Bürger** lief 6 km für den guten Zweck – ein starkes Zeichen für Wasser. Fotos: Bürger



TECE

EINFACH ÜBERZEUGEND.

Das intuitive TECeneo Dusch-WC konzentriert sich auf das Wesentliche – das saubere Frischegefühl. Für alle, die es einfach lieben.

- ✓ Einfache Reinigung
- ✓ Einfache Bedienung
- ✓ Einfache Montage
- ✓ Einfache Nachrüstung



Entdecken Sie jetzt, worauf es
beim Dusch-WC ankommt!
go.tece.com/at/teceneo



close to you



Marcel Wagner vom **#1AINSTALLATEUR** Weissinger in Friedersbach übergab die gespendete Klimaanlage an das Rote Kreuz Zwettl.



Das Team vom **#1AINSTALLATEUR** Hauer Hubmer in Wartberg an der Krenn verbrachte den Betriebsausflug auf der Piste bzw. in der Therme.



#1ainstallateur

Einblick in die Beiträge in sozialen Netzwerken.

Die Highlights der Beiträge, die mit dem Hashtag **#1AINSTALLATEUR** auf Facebook, Instagram oder LinkedIn gepostet wurden, werden nicht nur auf den Profilen der 1a-Marketingabteilung in den sozialen Netzwerken geteilt, sondern erscheinen ab jetzt auch regelmäßig im 1a-Kurier.



Der 1a-Smart machte erstmals Halt beim **#1AINSTALLATEUR** Frana in 1110 Wien.



#1AINSTALLATEUR Reiter aus Rottenmann war bei der We Build Energiesparmesse in Wels dabei.



#1AINSTALLATEUR Erhart aus Steinach am Brenner begrüßte am Girl's Day Tirol 2025 fünf Schülerinnen der Mittelschulen Matri und Steinach.

Fotos: WRI, Hauer Hubmer, Frana, Reiter, Erhart, Glatz, Menhart, Schwaiger, Fuchs Installationen, Rieder, Marcik



#1AINSTALLATEUR Glatz aus Pinggau begrüßte zahlreiche Besucher auf dem Stand bei der „Hochstraße Innovativ“ in Friedberg.



#1AINSTALLATEUR Menhart aus Furth postete diesen Schnappschuss. Mit Eiswürfeln gefüllt der ideale Kühler für Feiern im Freien



#1AINSTALLATEUR Schwaiger aus Saalfelden postete diesen Schnappschuss auf der Neuheitenschau in einem Schauraum in Markt Schwaben.



Die Lehrlinge vom **#1AINSTALLATEUR** Fuchs in Heiligenkreuz hatte „Theoriestunden“ mit dem Lehrlingsbeauftragten Manuel Schober.



Das Team **#1AINSTALLATEUR** Rieder aus Bad Hall war beim Pink Ribbon Charity Lauf für den guten Zweck am Start.



Martin vom **#1AINSTALLATEUR** Marcik in Waidhofen an der Ybbs hat die Prüfung für „Rauch- und Abgasmessungen“ mit Erfolg abgeschlossen.

#laINSTALLATEUR



Bei **#1AINSTALLATEUR** Klima in 1110 Wien verabschiedete sich Erich Klima Jun. nach 44 Jahren im Betrieb in den wohlverdienten Ruhestand.



Herzliche Muttertagsgrüße von Seniorchefin und Chefin gab es aus dem Familienunternehmen **#1AINSTALLATEUR** Frana in 1110 Wien.



#1AINSTALLATEUR Energietechnik in Waidring setzt auf Biomasse und somit einen Meilenstein für die nachhaltige Zukunft.



#1AINSTALLATEUR Uhrmann in 1220 Wien postet diesen Schnappschuss zum Muttertag.



#1AINSTALLATEUR Reiter aus Rottenmann unterstützt die U7 des SV Lassing mit neuen Fußballtrikots. Viel Erfolg auf dem Platz!



#1AINSTALLATEUR Rauchenschwandtner in Pramet gratuliert Lehrling Tanja zum ausgezeichneten Erfolg in der Berufsschule.

Fotos: Klima, Frana, Energietechnik, Uhrmann, Reiter, Rauchenschwandtner

NÖS/BN**ERFA 3:** Di, 09.09.**ERFA 4:** Di, 11.11.**WIEN****ERFA 3:** Mi, 10.09.**ERFA 4:** Mi, 12.11.**NÖN****ERFA 3:** Do, 11.09.**ERFA 4:** Do, 13.11.**OÖ/NÖW****ERFA 3:** Di, 16.09.**ERFA 4:** Di, 18.11.**SBG****ERFA 3:** Do, 25.09.**ERFA 4:** Do, 27.11.**STMK/BS****ERFA 3:** Mi, 17.09.**ERFA 4:** Mi, 19.11.**KTN****ERFA 3:** Do, 18.09.**ERFA 4:** Do, 20.11.**TIROL****ERFA 3:** Mi, 24.09.**ERFA 4:** Mi, 26.11.**VBG****ERFA 3:** Di, 23.09.**ERFA 4:** Di, 25.11.**Beiratssitzungen****Beiratsklausur** Do, 21.08. - Sa, 23.08.**Beiratssitzung**
Online kompakt

Do, 26.06

Beiratssitzung Mi, 15.10.**Druckerhöhung
wie nie zuvor —
unsere neue
SCALA2!**

Mit der neuen Generation SCALA2 läuten wir die nächste Ära integrierter Druckerhöhungsanlagen ein, mit bahnbrechender Technologie für konstanten Wasserdruck, geräuscharmen Betrieb und Energieeffizienz. Eine innovative Komplettlösung zur Druckerhöhung, die einen zuverlässigen Betrieb in Häusern und Wohnungen gewährleistet.

 **Konstanter Wasserdruck**
 **Energieeffizient**
 **Leise**
GRUNDFOS 



Das war die 1a-Vollversammlung 2025

Gäste aus über 100 1a-Mitgliedsbetrieben sowie rund 50 Partner- und Marktpartnerunternehmen führender Industriebetriebe trafen sich am 9. und 10. Mai bei der 1a-Vollversammlung 2025, diesmal im Süden Österreichs. Der Congress Villach bot nicht nur ausreichend Fläche für Ausstellung, Vorträge und die 1a-Nacht, sondern auch ein direkt angeschlossenes Hotel mit über 100 komfortablen Zimmern für die Gäste. Die zentrale Lage an der Drau sowie ausreichende Parkmöglichkeiten machten ihn zum idealen Veranstaltungsort.

Schon vor der offiziellen Eröffnung durch den Beiratsvorsitzenden der 1a-Installateure, Wolfgang Furch, konnten die Gäste die umfangreiche Ausstellung mit insgesamt 32 Ständen besuchen. Beim diesjährigen 1a-Gewinnspiel winkten Preise im Gesamtwert von über 40.000 €. Die Moderation übernahm Ö3-Star Sandra König.

Fachlicher Austausch

Nach der Begrüßung durch Patrick Lenhart, Geschäftsführer der 1a-Installateur Marketingberatung, startete der



erste 1a-Talk. Mit Robert Just (Vorstand Frauenthal Handel), Nikolaus Neuber (CEO Poloplast), René Jonke (Leitung Region Süd, KSV1870) sowie Wolfgang Furch (1a-Installateur aus Mistelbach) wurde über die aktuelle Markt- und Wirtschaftslage diskutiert. Nach einer Kommunikations- und Netzwerkpause beeindruckte Musiker und Extremsportler Joey Kelly das Publikum mit seinem Vortrag „No Limits“. Seine Lebensgeschichte, Disziplin und sein Humor begeisterten die Zuhörer – und im Anschluss nahm er sich noch 45 Minuten für Gespräche und Fotos.

Es folgte der zweite 1a-Talk, diesmal zum Thema Energie. Patrick Lenhart diskutierte mit Karl Dedek (1a-Installateur, Wr. Neustadt), Markus Scheffer (GF Vaillant Österreich), Martin Spanblöchl (Leiter Region Ost, Viessmann) und Martin Haas (GF SHT Haustechnik) über Marktsituation, Förderthemen und unterschiedliche Perspektiven von Großhandel, Industrie und Handwerk. Den Abschluss des Tagesprogramms bildete die Verleihung des 1a-Industrie Awards 2024: Bei rund 1.000 abgegebenen Stimmen ging der erste Platz an REHAU, gefolgt von Judo auf Platz 2 und Variotherm auf Platz 3.

Abendprogramm & Ausblick

Nach einer kurzen Pause begann um 19:00 Uhr die legendäre 1a-Nacht. Mit einem Aperitif, der Prämierung der Top 3 des 1a-Gewinnspiels, einem mitreißenden Kahoot-Quiz und Live-Musik wurde bis 2:00 Uhr gefeiert, getanzt und gelacht.

Am Samstag folgte eine weitere Keynote, diesmal von Leo Martin. Der Kriminalist und Ex-Geheimagent gab mit Unterstützung der 1a-Installateure spannende Einblicke in die Welt der zwischenmenschlichen Kommunikation. Danach stand ein weiterer 1a-Talk auf dem Programm – diesmal zum Thema „Image der Branche“. Die 1a-Junioren Martin Biedermann, Philipp Mannsbarth und Daniel Mühlberger schilderten ihre Erfahrungen im Beruf, ihre Sicht auf das Branchenimage und die täglichen Herausforderungen.

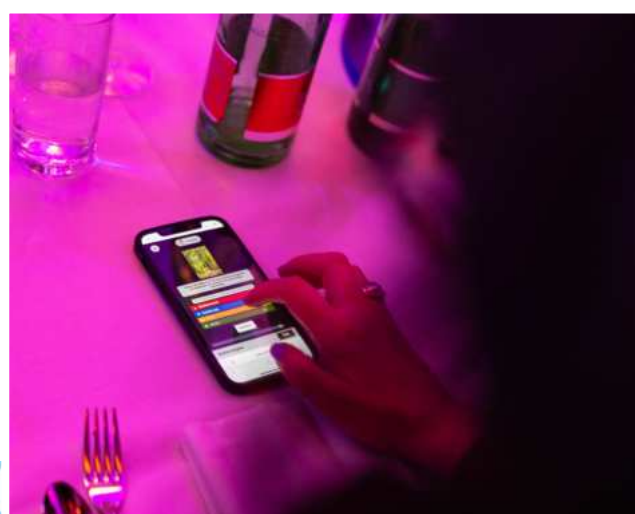


Zum Abschluss der Veranstaltung fand der interne Teil der 1a-Installateure statt. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit präsentierte Patrick Lenhart einen Rückblick auf 2024, den Geschäftsbericht, das Ergebnis der Beiratswahl sowie einen Ausblick auf 2025. Nach der Entlastung der bisherigen Beiräte wurde die neue Führung gewählt: Wolfgang Furch bleibt Vorsitzender, Martina Stettner ist weiterhin seine Stellvertreterin. Bei den 1a-Junioren übernehmen Martin Biedermann (Vorsitz) und Sebastian Pojar (Stellvertretung) die Verantwortung. 

Vielen Dank an alle Gäste, Partner und Sponsoren für die Teilnahme und die großartige Unterstützung!



1a-VOLLVERSAMMLUNG





WIE SCHÖN, DASS DU DA BIST.



Fotos: Christof Hütter Fotografie



Weitere Infos zu unseren
altersgerechten Badlösungen



Kinedo

KINEMAGIC

**Komplett-Duschkabine für eine
altersgerechte Teilbadsanierung**

- Schnelle, modulare Echtglas-Duschlösung für den Austausch Badewanne gegen Dusche
- Zahlreiche Designs und individuelle Konfigurationen
- **Einbau und Montage an nur 1 Tag**
- keine Fliesenarbeiten notwendig
- Rutschfeste Duschwannen

www.kinedo-bad.at





Die 1a-Beiräte

WIEN**MICHAEL REIDER**

Reider GWH Installationen, 1070 Wien

MARTINA STETTNER

J. Stettner Ges.m.b.H., 1120 Wien

SEBASTIAN POJAR

Ing. Rudolf Pojar, 2380 Perchtoldsdorf

NÖ-SÜD/BGLD-NORD**GERD JUNGHOFFER**

Junghofer Installationen, 2514 Traiskirchen

KARL DEDEK

Josefy GmbH, 2700 Wiener Neustadt

ANDRE JUNGHOFFER

Junghofer Installationen, 2514 Traiskirchen

NÖ-NORD**MARTIN MENHART**

Installations-Center-Menhart, 3511 Furth

WOLFGANG FURCH

Furch GmbH, 2130 Mistelbach

ANDREAS PECH

Pech 1a-Installateu, 2170 Poysdorf

OÖ/NÖ-WEST**CHRISTOPH MARCIK**

Marcik GmbH, 3340 Waidhofen/Ybbs

HELMUT SEYR

H3 Installationen, 4652 Steinerkirchen

DANIEL MÜHLBERGER

Mühlberger Heizung+Bad, 5223 Pfaffstätt

SALZBURG**JOSEF WEISER**

Ing. Rupert Weiser Haustechnik, 5020 Salzburg

WERNER STEINER

Werner Steiner Installationen, 5400 Hallein

GEORG MICHAEL BERGER

Georg Berger GmbH, 5071 Wals-Siezenheim

TIROL**RICHARD HOFER**

Anton Brunnenschmid GesmbH, 6380 St. Johann

ROBERT EDLINGER

Franz Fagerer GmbH, 9900 Lienz

VORARLBERG**ROLAND IMMLER**

Bartosek GmbH, 6973 Höchst

THOMAS WINDER

Winder Haustechnik, 6890 Lustenau

STEIERMARK/BGLD-SÜD**KARL ARZBERGER**

Arzberger GmbH & Co KG, 8190 Birkfeld

KLAUS WEINHANDL

Weinhandl Installationen, 8047 Kainbach

MARTIN BIEDERMANN

Biedermann GmbH, 8401 Kalsdorf

KÄRNTEN**CLAUS ELSNER**

Hechenleitner & Cie GmbH, 9020 Klagenfurt

CHRISTINA ARL

F. Lassnig Sanitär- und Heizungsinstallationen, 9020 Klagenfurt

Glückliche Gewinner

...bei der 1a-Vollversammlung



Platz 1: VarioKomp 20 mm Fußbodenheizung für 50m von Variotherm ging an Regenfelder Installationen
 Platz 2: APREJO PLUS 8 CLASSIC VARIO Pendeltür 1-teilig mit Seitenteil von Palme ging an Peter Riedel GmbH
 Platz 3: Uponor Combi Port E-Pro Wohnungsstation ging an Arzberger GmbH & Co KG

Gratulation an alle Gewinner!

Die vollständige Liste aller weiteren Gewinner steht online zur Verfügung. Scannen Sie einfach den QR-Code nebenan, um zu erfahren, ob Sie zu den Glücklichen zählen. Die Industriepartner melden sich direkt zur Preisübergabe.



Mehr sehen. Mehr wissen. Im Handumdrehen.

Be sure. **testo**

Die NEUE drahtlose Wärmebildkamera
testo 860i für Smartphones.



Mehr erfahren auf
www.testo.at





DANKE
Sanibroy
SFA

Mit den 1a-Junioren in Paris

Technik, Teamgeist und ein Hauch von Moulin Rouge

Ein Highlight im Kalender der 1a-Junioren: Von 2. bis 4. April 2025 ging es gemeinsam mit Sanibroy (SFA) nach Paris. Die Exkursion verband Kultur, Kulinarik und spannende Einblicke in die Welt der Sanitärtechnik – eine Reise, die lange in Erinnerung bleibt.

Paris erleben

Nach der Anreise – wahlweise per Flug oder Zug – stand am ersten Abend ein entspanntes Dinner im Le Bosquet auf dem Programm. Der anschließende Spaziergang mit Blick auf den Eiffelturm bot den perfekten Einstieg in das Paris-Gefühl.

Der zweite Tag war ganz dem Sightseeing gewidmet: Notre-Dame, Louvre samt Glaspyramide, Sacré-Cœur, Tri-

umphbogen und natürlich der Eif(f)elturm standen auf der Route. Den Abend rundete ein Besuch im legendären Moulin Rouge ab – ein echtes Erlebnis!

Technik hautnah

Am Freitag ging es ins SFA-Werk, dem Hersteller der bekannten Sanibroy-Produkte. Mit Gepäck im Bus dabei wartete eine spannende Werksführung: Von der Motorenfertigung über die Produktion der Platinen und Gehäuse bis hin zum Werkzeuglager – die Junioren bekamen exklusive Einblicke in alle Bereiche. Auch der Schauraum inklusive Talkrunde bei einem Imbiss kam bestens an.

Am frühen Nachmittag trat die Gruppe die Heimreise an – mit vielen Eindrücken, neuen Kontakten und einem gestärkten Gemeinschaftsgefühl im Gepäck. 





Fotos: Sanibroy





Beiratssitzung in Mondsee

Strategie, Austausch und ein Blick in die Zukunft – die März-Beiratssitzung führte die 1a-Installateure auf Einladung von BWT an den Mondsee.



Auf Basis eines im Vorjahr gefassten Beschlusses nahmen sich die Beiräte diesmal bewusst 1,5 Tage Zeit – der Themenumfang verlangte nach Raum für vertieften Austausch. Den Auftakt machte ein spannender Vortrag von DI Andreas Stöckl, Fachbereichsleiter an der FH Hagenberg, zum Thema Künstliche Intelligenz. Anhand praxisnaher Beispiele zeigte er, wie KI funktioniert, wie sie entsteht – und dass sie keine neue Erfindung ist, sondern sich über Jahre entwickelt hat. Neu ist vor allem ihre rasante Dynamik.

Teamgeist und Diskussion

Der erste Tag klang mit einem gemeinsamen Abendessen und einem freundschaftlichen Kegel-Duell zwischen „Junioren“ und „Senioren“ aus. Aufgrund nicht ganz klarer Spielregeln und fließender Altersgrenzen endete das Spiel sportlich fair mit einem Unentschieden.

Der zweite Sitzungstag war geprägt von strategischen und operativen Themen, Impulsen seitens der Marktpartner und angeregten Diskussionen. Ein besonderes Highlight: der spontane Kurzbesuch von BWT-Eigentümer Andreas Weisenbacher, der die Runde mit einem kurzen Vortrag bereicherte. Den Abschluss bildete eine Führung durch die BWT-Produktion – inklusive offenem Marktfeedback-Gespräch.

Herzlichen Dank an das Team von BWT für die Einladung, die Gastfreundschaft und zwei spannende, inspirierende Tage in Mondsee.





1a-Bildungsgipfel in Salzburg

Am 13. März 2025 fand der erste 1a-Bildungsgipfel in Grand Wynham Congress in Salzburg statt. Mit einer Rekordbeteiligung: 7 von 9 Berufsschulen waren vertreten. Und wenn die Tauernautobahn nicht gesperrt und die Grippewelle nicht Innsbruck erwischte hätte, dann wären sogar alle 9 Berufsschulen dabei gewesen.

Der Nachmittag stand im Zeichen des Erfahrungsaustausches. Die Berufsschulen berichteten aus Ihrem Alltag und den Herausforderungen, die die Zeiten mit sich bringen. Schnell zeigte sich, dass in der Spannweite von Mattersburg im Burgenland bis Bregenz in Vorarlberg die Themen zum Teil sehr unterschiedlich waren. Aber eine vereinte alle Vertreter: den Wunsch mehr und besser

qualifizierte Fachkräfte auszubilden.

Von der Industrie waren Vertreter von GEBERIT, Innotec, TECE, Vogel & Noot sowie von der Frauenthal die Markenverantwortliche von ALVA anwesend. Die 1a-Gemeinschaft wurde von Martina Stettner, Wolfgang Furch, Helmut + Daniel Seyr sowie Josef Weiser vertreten.

Nach 4,5 Stunden des intensiven Austauschs stand fest, es soll eine Fortsetzung dieses Formats geben und die 1a-Installateure werden als Partner der Ausbildung jetzt mit weiteren Entscheidungsträgern in Verbindung treten. Mehr Infos folgen in den weiteren ERFAs und Beiratsitzungen.





Einfach cool bleiben.
Split-Klimageräte

- ✓ Effizientes Kühlen und Heizen
- ✓ Frostschutz-Funktion
- ✓ Optionale Internetfähigkeit

www.bosch-homecomfort.at



BOSCH
Technik fürs Leben



Ausbildung: Die nächste Generation

Fotos: Wiedenig

Handwerk hat goldenen Boden – ein Sprichwort, das in Zeiten von Fachkräftemangel und Digitalisierung aktueller denn je ist. Doch was bedeutet es heute, junge Menschen im Handwerk auszubilden? Wie gelingt es, Tradition und Innovation zu verbinden und Lehrlinge für eine Zukunft im Installationsbereich zu begeistern? Lehrlingsausbildner Franz Wiedenig, Geschäftsführer der Wiedenig Haustechnik GmbH aus Hermagor, gibt im nachfolgenden Interview spannende Einblicke in seine Philosophie, Herausforderungen und Visionen.

Herr Wiedenig, was hat Sie dazu bewogen, Lehrlinge in Ihrem Betrieb auszubilden?

Es gibt unzählige Gründe, warum ein Unternehmen in die Ausbildung investieren muss. Einen Fakt möchte ich besonders hervorheben: MitarbeiterInnen und vor allem Fachkräfte wachsen nicht auf Bäumen! Eine konstante Ausbildung ist nicht nur Pflicht, sondern auch die größte Chance, das Unternehmen langfristig mit den besten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu führen.

Welche Eigenschaften sollten BewerberInnen für eine Lehre bei Ihnen mitbringen?

Natürlich wünscht man sich handwerkliches Geschick, logisches Denken und eine gute Vorbildung. Aber kann man das von jungen Menschen vor ihrer Ausbildung wirklich erwarten? Für mich sind Ehrlichkeit, gutes Benehmen, Interesse und Lernbereitschaft die wichtigsten Voraussetzungen. Wir versprechen unseren Auszubildenden die bestmögliche Ausbildung – dafür erwarte ich ihr Versprechen, sich zu bemühen.



Wie unterscheidet sich die heutige Lehrlingsausbildung von Ihrer eigenen Ausbildungszeit?

Auf den ersten Blick ist heute alles anders: mehr Technik, mehr Bürokratie, mehr Schutz der Auszubildenden, weniger Handwerk, andere Materialien. Aber im Kern geht es immer noch darum, unser Wissen, unsere Fähigkeiten und unsere Erfahrung an die nächste Generation weiterzugeben.

Welche Herausforderungen sehen Sie aktuell bei der Ausbildung junger Menschen im Handwerk?

Das Handwerk muss sich am Ausbildungsmarkt stärker und attraktiver positionieren und an Ansehen gewinnen. Karrieremöglichkeiten sollten gezielter und überzeugender kommuniziert werden.

Wie gestalten Sie die Ausbildung in Ihrem Betrieb?

Die Ausbildung ist für uns enorm wichtig. Deshalb investieren wir viel Zeit und Geld in unterschiedlichen Zusatzausbildungen.

Wie läuft die Zusammenarbeit mit den Berufsschulen?

Im Großen und Ganzen funktioniert das sehr gut. Ich würde mir allerdings mehr praktisch erfahrendes Lehrpersonal wünschen, eine Leistungsbeurteilung des Lehrpersonals und mehr Motivation für die Auszubildenden. Eine begleitende Persönlichkeitsausbildung könnte in dieser schwierigen Entwicklungsphase Wunder wirken.

Welche Möglichkeiten zur Weiterbildung bieten Sie Ihren Lehrlingen?

Wir haben mit unserem Verein „Zukunft Handwerk und Industrie Gailtal“ eine eigene Lehrlingsakademie ins Leben gerufen. Diese zweijährige Ausbildung absolvieren alle unsere Lehrlinge – Details dazu gibt es auf unserer Homepage: <https://karnische-werkstaetten.at>.

Wie sehen Sie die Zukunft des Lehrberufs im Installationsbereich?

Handwerk hat goldenen Boden. Es liegt an uns, dieses Potenzial zu nutzen.

Lohnt es sich für Sie, eigene Fachkräfte auszubilden?

Selbstverständlich. Ich diskutiere auch mit keinem Unternehmer und keiner Unternehmerin über

Facharbeitermangel, wenn diese(r) keine Fachkräfte ausbildet!

Gibt es genug Jugendliche, die sich für den Beruf des Installateurs interessieren?

Das kann ich schwer beurteilen. Wir sind in der glücklichen Lage, jährlich ein bis zwei neue FacharbeiterInnen auszubilden. Das ist wohl auch ein Resultat unserer Bemühungen – durch Kontakte mit Schulen, Berufsorientierungsmessen und Social-Media-Videos von Lehrlingen.

An welchen Moment in der Lehrlingsausbildung denken Sie besonders gerne zurück?

An jeden Handschlag, wenn wir uns gegenseitig versprechen, dass wir dem Lehrling die bestmögliche Ausbildung bieten und er sich dafür bemüht.

Was wünschen Sie sich von Politik und Gesellschaft, um die Lehrlingsausbildung zu stärken?

Mehr Bemühen und Verständnis – und vor allem mehr Wertigkeit und Anerkennung für das Handwerk. 



Kühlung Heizung Lüftung

Umweltschonend sanieren mit der aroTHERM plus.

R290
NATÜRLICHES KÄLTEMITTEL

Zukunftssicher und flexibel

Wer umweltfreundlich heizen will, kann das einfach mit der aroTHERM plus. Die Luft/Wasser Wärmepumpe vereint hohe Leistungs- und Energieeffizienz mit Nachhaltigkeit. Das natürliche Kältemittel reduziert zusätzlich die eigene CO₂-Bilanz.

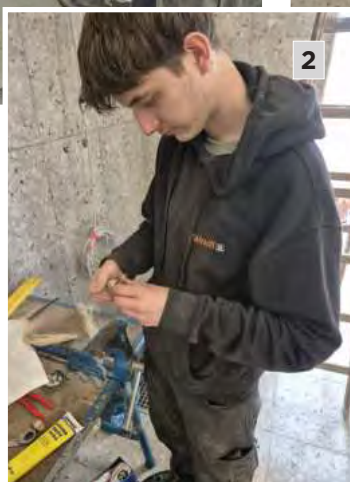
Mehr unter www.vaillant.at



Komfort für mein Zuhause

„ES WIRD EINEM NIE FAD“

*Ein Tag mit
unserem 1a-Lehrling
im ersten Lehrjahr
Jamy Kraler*



Fotos: Raindl

Foto 1: Montage von Messingverlängerungen
Foto 2: Ich dichte eine Messingverlängerung auf
Foto 3 & 4: Montage einer Boiler-Sicherheitsgarnitur

NAME» Jamy Kraler | **ALTER»** 16 | **LEHRJAHR»** 1. Lehrjahr | **KOMMT AUS»** St. Valentin, geboren in Tirol
WAS MACHT BESONDERS SPASS AN DER ARBEIT? | Am meisten Spaß macht mir die praktische Arbeit und dass jeder Tag anders ist, man auf vielen verschiedenen Baustellen und Kunden ist und man ständig etwas Neues lernt. Es wird einem nie fad. | **WAS WAR ANFANGS „TRICKY“?** | Am Anfang war es herausfordernd, die vielen Fachbegriffe, das Material und die Werkzeuge auseinanderzuhalten. Die ersten Tage waren sehr aufregend, die körperliche Arbeit war ich nicht gewohnt und alles war neu für mich. | **DAS BESTE IST, DASS»** Ich was selbständig erledigen darf und es dann auch funktioniert. | **DREI WORTE ZU DEINEM BERUF»** abwechslungsreich – zukunftsorientiert – gemeinschaftlich

1a-Stickerbogen

Maße: 27,5 x 21,6 cm
Verpackungseinheit:
 50 Stickerbögen

€ 99,-/Einheit



1a-Klemmbrett

Maße: 284 x 354 mm
Motiv: Die hohe Kunst
Material: kratzfest,
 matte Cellophanierung
 beidseitig

€ 4,70,-/Stück



TECE ON TOUR 2025:

Produkthighlights direkt vor Ort

Auch 2025 setzt TECE seine erfolgreiche Tour durch ganz Österreich fort. Seit 2022 ist TECE mit ON TOUR unterwegs, um Installateuren, Planern und Architekten die sicheren Lösungen direkt vor Ort vorzustellen. Auch in diesem Jahr geht die Reise weiter. Mit dem TECE Cube und dem TECE Mobil wird an vielen Stationen Halt gemacht, um die Produkthighlights von TECE zu präsentieren.

Close to you

Mit dem Motto „Nah beim Kunden“ möchte TECE den Fachleuten der Branche zeigen, wie die Lösungen von TECE den Arbeitsalltag erleichtern – sei es im Büro, auf der Baustelle oder bei der Badgestaltung. Jede Neuheit steht für den Anspruch von TECE, Dinge einfacher, besser und schöner zu machen.

Lösungen für jeden Bedarf

Von universellen Sanitärsystemen über sichere Entwässerungstechnik bis hin zu zuverlässigen Rohrsystemen – die Produkte von TECE überzeugen. Die Experten von TECE sind vor Ort und beantworten gerne Fragen, um zu zeigen, wie einfach und sicher die Produkte in der Praxis eingesetzt werden können.

Auf den Austausch freuen sich die TECE Experten!

Interessierte Fachleute können sich auf Open Door Tage freuen, bei denen nicht nur die Lösungen von TECE präsentiert werden, sondern auch Snacks und erfrischende Getränke auf Sie warten. Alternativ können auch persönliche Termine vereinbart werden, die gezielt auf die jeweiligen Interessen abgestimmt sind.

TECE 
 close to you
NEWS



Fotos: Tece



Weitere Informationen
 und Tour Termine
 finden Sie unter:



MKW WC-Sitz App:

„Das praktische Tool für den Fachhandel“



Foto: MKW

Man benötigt einen neuen WC-Sitz, weiß aber nicht genau, welches Modell auf die WC-Keramik passt. Die App bietet die Lösung. Mit nur wenigen Klicks findet man rasch und einfach den passenden MKW WC-Sitz für seine Keramik. Neben der WC-Sitz Suche mit vielen Filtermöglichkeiten bietet die App zu jedem WC-Sitz auch praktische Montagevideos und relevante Produktinformationen. Vor allem in der Ersatzbeschaffung von WC-Sitzen ist die App ein praktisches Tool für den Fachhandel.

MKW®
PRODUKTNEWS

Download:



Play
Store



App
Store

AGBs im B2B-Bereich: Orientierung für Verträge mit Geschäftskunden

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) sind auch im Geschäftsverkehr zwischen Unternehmen (B2B) ein zentrales Instrument zur rechtlichen Absicherung. Im Unterschied zum Konsumentenschutzrecht gelten im B2B-Bereich zwar weniger zwingende Vorschriften, dennoch ist Sorgfalt bei der Erstellung und Verwendung unerlässlich.

Um die 1a-Betriebe auch im Firmenkundengeschäft bestmöglich zu unterstützen, wurde eine neue AGB-Vorlage speziell für B2B-Beziehungen erstellt. Verantwortlich dafür ist erneut die Kanzlei Gassauer & Fleissner, die den 1a-Installateuren seit vielen Jahren als verlässlicher Partner zur Seite steht.

Die AGB-Vorlage richtet sich an Vertragsbeziehungen zwischen Unternehmen und dient als praxisnahe Orientierungshilfe. Gelb markierte Stellen in der Vorlage müssen individuell ergänzt oder angepasst werden. Eine vollständige rechtliche Beratung kann die Vorlage nicht ersetzen – sie soll aber eine fundierte

Grundlage bieten, um rechtssichere Verträge mit Geschäftskunden zu gestalten.

Wichtige Hinweise zur Anwendung

- Die Vorlage ist als Leitlinie zu verstehen und sollte an die eigenen Unternehmensabläufe angepasst werden.
- In einem Streitfall können bestimmte Klauseln, insbesondere überraschende oder stark benachteiligende Regelungen, für unwirksam erklärt werden.
- Die AGB müssen wirksam mit dem Geschäftspartner vereinbart werden und in der Praxis auch tatsächlich Anwendung finden.

Die neue Vorlage steht allen 1a-Mitgliedsbetrieben im internen Downloadbereich kostenlos zur Verfügung – der direkte Zugang ist über den QR-Code unten möglich.

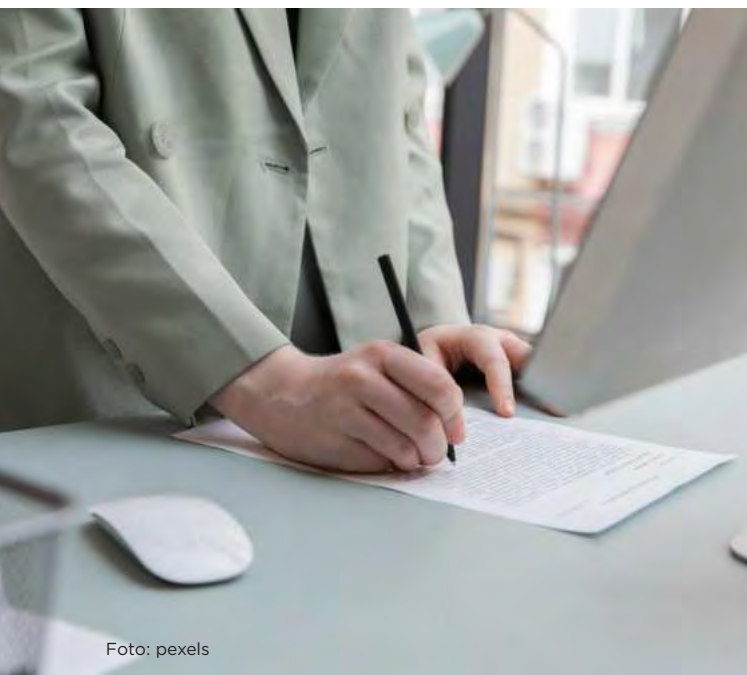


Foto: pexels

**Vorlage gleich
downloaden:**



1a-Vorteilswelt

Sortimo®

UNSER NEUER PARTNER

Konditionsvereinbarung:

36 % Nachlass auf alle Sortimo Produkte

Mindestbestellwert:

500,- Euro exkl. Mwst (darunter mit Frachtkosten und 25 % Nachlass)
ausgenommen Ersatzteillieferungen

Ansprechpartner finden Sie unter 1a-intern.at/vorteile

DER NEUE GEBERIT DUOFIX

DAS HERZSTÜCK DES WC-SYSTEMS

■ GEBERIT



**KNOW
HOW
INSTALLED**

Flexibel, einfach und hydraulisch optimiert

Als Kernelement des WC-Systems bietet Geberit Duofix klare Vorteile. Das Installationselement eignet sich für nahezu jede Bausituation und ist noch einfacher zu installieren. Die optimierte Hydraulik im Spülkasten sorgt für einen effizienten und leisen Wasserfluss.

www.geberit.at/duofix



Bewährte Kompetenz an der Spitze des Vertriebs bei SHT Ost

Foto: Christof Hutter Fotografie

Seit 1. März lenkt Thomas Waldbauer als Verkaufsleiter die Geschicke der SHT Region Ost in einem herausfordernden Marktumfeld. Mit umfassender Branchenerfahrung sowie einer klaren Strategie will er das Unternehmen weiter stärken und den Vertrieb gezielt weiterentwickeln. Er berichtet in seiner Funktion an Geschäftsführer Martin Haas und ergänzt damit das Verkaufsleiterteam. Gemeinsam mit dem 1a-Kurier lässt er die ersten Monate Revue passieren.

Thomas, wie geht es dir mit deiner neuen Rolle als Verkaufsleiter der größten SHT Region?

Thomas Waldbauer: Ich bin mit viel Energie und Freude in die neue Aufgabe gestartet. Natürlich ist der Schritt vom nationalen Vertriebstechnikleiter zum Verkaufsleiter Ost eine Veränderung – aber eine, die ich bewusst und gerne gemacht habe. Ich schätze die operative Nähe zu unseren Kunden, den laufenden Austausch mit meinem Team und die Möglichkeit, direkt Einfluss auf die Weiterentwicklung unserer Vertriebsarbeit zu nehmen. Besonders wichtig ist mir dabei mein Team – ohne den starken Zusammenhalt und das Engagement meiner Kolleginnen und Kollegen wäre vieles nicht möglich. Diese Menschen leisten jeden Tag großartige Arbeit, und ich bin stolz, Teil dieses Teams zu sein.

Welche Ziele hast du dir gemeinsam mit deiner Vertriebsmannschaft gesetzt? Wo soll die Reise in den nächsten Jahren hingehen?

TW: Mir persönlich sind effiziente Prozesse, hohe Servicequalität und enge Kundenbeziehungen sehr wichtig. Ich bin davon überzeugt, dass uns genau diese drei Dinge als SHT stark machen. Unser Ziel ist es, nicht nur auf Marktveränderungen zu reagieren, sondern aktiv Impulse zu setzen. Wir verstehen uns als verlässlicher Partner für unsere Kunden und gestalten die Entwicklungen mit. Und das schaffen wir nur gemeinsam – das Team ist die Basis für jeden Erfolg.

Was bedeutet das konkret?

TW: Konkret bedeutet das für mich und mein Team, eine mehrdimensionale Strategie zu verfolgen:

- **Optimierte Kundenbetreuung:** Durch gezielten Ausbau der Außendienstaktivitäten in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland wird die Nähe zu unseren Kunden intensiviert.
- **Effizientere Prozesse:** Wir analysieren laufend unsere internen Abläufe, um schneller, schlanker und besser zu werden.
- **Innovationen vorantreiben:** In enger Zusammenarbeit mit der Industrie bringen wir neue, zukunftsorientierte Lösungen in den Markt. Als Team SHT ziehen wir hier an einem Strang, bringen Ideen ein und gehen mit viel Engagement an unsere Arbeit.

Wie helfen dir deine bisherigen Berufserfahrungen, die neue Position optimal auszufüllen?

TW: Ich durfte in den letzten Jahren viele Bereiche der SHT intensiv kennenlernen – von der Logistik bis zur Leitung der Vertriebstechnik, wo ich gemeinsam mit unserem Vertrieb und der Industrie gezielt verkaufsfördernde Maßnahmen entwickelt und umgesetzt habe. Dabei habe ich nicht nur ein gutes Gespür für interne Abläufe entwickelt, sondern auch ein starkes Netzwerk zur Industrie aufgebaut.

Dieses breite Know-how hilft mir heute, Zusammenhänge schnell zu erkennen, Schnittstellen effektiv zu nutzen und gezielt die richtigen Hebel in Bewegung zu setzen. Ich kenne die Herausforderungen unserer Kunden ebenso wie die internen Prozesse – und weiß, wie entscheidend bereichsübergreifende Zusammenarbeit ist. Vor allem habe ich gelernt: Erfolg entsteht nie allein. Es ist immer das Ergebnis eines starken Teams.

Inwiefern hat sich der Blickwinkel nun geändert, wenn du deine „alte“ Position des Vertriebschefs SHT Österreich und die neue Rolle als Verkaufsleiter der Region Ost miteinander vergleichst?

TW: Als Vertriebschef hatte ich vor allem die Produktstrategie und übergeordnete Prozesse im Blick. Jetzt steht das tägliche Geschäft im Vordergrund – mit Fokus auf Teamverantwortung und operative Umsetzungsstärke. Ich sehe die Bedürfnisse unserer Kunden nun noch unmittelbarer – das ist eine wertvolle Perspektive, die ich sehr schätze. Gleichzeitig habe ich gelernt, wie entscheidend offene Kommunikation, gegenseitiges Vertrauen und ein starker Zusammenhalt im Team sind.

Wie siehst du die wirtschaftlichen Herausforderungen, denen der Großhandel derzeit gegenübersteht?

TW: Ich persönlich glaube, dass die volatile Marktdynamik auch Chancen bietet – gerade für jene Unternehmen, die sich strategisch richtig positionieren und den Willen haben, sich weiterzuentwickeln. Das kann auch bedeuten, gewohnte Pfade zu verlassen. Wer mutig ist, kann in bewegten Zeiten mitunter viel bewirken.

Du sprichst von einer volatilen Marktdynamik. Was treibt dich persönlich an?

TW: Vertrieb bedeutet für mich weit mehr als Zahlen und Abschlüsse – es geht darum, langfristige Partnerschaften zu gestalten. Am Ende sind es die Menschen – Kunden, Industriepartner und Kollegen –, die den Unterschied machen und einen antreiben. Besonders spannend finde ich das Zusammenspiel zwischen Industrie, Großhandel und Kunden: Es erfordert einerseits analytisches Denken, andererseits ein hohes Maß an Empathie, Offenheit und Dialogbereitschaft. Genau diese Kombination macht die Arbeit bei der SHT für

mich so reizvoll. Mein Antrieb ist es, gemeinsam mit meinem Team Lösungen zu entwickeln, die unseren Kunden echten Mehrwert bieten. Das motiviert mich jeden Tag aufs Neue.

Welchen Rat würdest du heute einem jungen Mitarbeiter auf den Weg mitgeben?

TW: Sei neugierig, stelle Fragen und hab den Mut, Verantwortung zu übernehmen. Wer sich einbringt, bekommt bei uns alle Chancen. Gleichzeitig ist es wichtig, verlässlich zu sein – auf Kollegen, Partner und Kunden muss man sich verlassen können. Das ist für mich das Fundament jeder guten Zusammenarbeit. Und nicht zu vergessen: Wertschätzung – gegenseitiger Respekt ist die Grundlage eines guten Miteinanders.

Thomas, danke für das Gespräch und viel Erfolg in deiner neuen Rolle!



Foto: SHT

Kaffee oder Tee?

Definitiv Kaffee – am liebsten mit einem Schuss Milch.

Meer oder Berge?

Am liebsten beides: Das Meer fürs Schwimmen & die Weite, die Berge fürs Wandern & Durchatmen.

SMS, WhatsApp oder Telefon?

Telefonisch – direkt und persönlich ist mir wichtig. Gleichzeitig ist WhatsApp im Alltag oft praktisch, gerade wenn es um schnelle Abstimmungen geht.

Ich kann nicht verstehen, dass ...

... manche Veränderungen lieber aussitzen, statt sie aktiv mitzugestalten.

Zuhause sein bedeutet für mich ...

Zeit mit meiner Familie. Meine kleine Tochter bringt mich jeden Tag zum Lächeln.

Perfektes Glück ist ...

Ein freier Tag mit meiner Familie, Sport in der Natur und am Abend ein gutes Essen – das reicht völlig.

Digitale Kundenanfragen



Grafik/Fotos: Viessmann

Wie Sie ihren Erfolg mit Viessmann Leads, ViContact und dem Heizungsrechner am besten meistern, haben wir in der Ausgabe 4/2024 des 1a Kuriers ausführlich erläutert. Die wichtigsten Infos dazu finden Sie nochmals hier:



Viessmann-Leads



ViContact



Heizungsrechner

NEW: Was ist der ViContact Marktplatz?

Der "ViContact Marktplatz" ist ein neues, zusätzliches Angebot in unserem ViContact Portal. Hier werden Ihnen und anderen Viessmann Partnern Leads in einem größeren Umkreis gleichzeitig angeboten. Der/Die Schnellste sichert sich den Lead exklusiv und erhält die vollständigen Kundendetails.

Täglich werden neue Leads auf dem Marktplatz veröffentlicht. Wir informieren Sie per Mail, sobald ein neuer Kunde in Ihrer Region zur Verfügung steht. Die bisher zugestellten Leads in gewünschter maximaler Anzahl erhalten Sie weiterhin.

Erfolg: In den ersten 14 Tagen nach Ausspielungen wurden alle im Marktplatz befindlichen Leads innerhalb kürzester Zeit abgeholt und von Partnern bearbeitet.

Die Win Rate daraus ist mehr als erfreulich - über 60 % dieser Marktplatz-Leads wurden sofort als Aufträge eingebucht.

DIGITALE KUNDENBETREUUNG

VIGUIDE PRO - ganzjährige kostenfreie Nutzung - exklusive für alle 1a Partnerbetriebe:

ViGuide verbindet Sie bequem und schnell mit Ihren Kunden. Überwachen Sie Ihre Online-Installationen aus der Ferne und behandeln Sie Probleme unmittelbar dann, wenn sie auftreten. Als Webanwendung und Mobile App ist ViGuide von überall, jederzeit und auf jedem Gerät zugänglich, ohne Updates zu benötigen.

Ihre Kunden haben die Gewissheit, dass Sie immer ein digitales Auge auf ihre Anlage haben und sicherstellen, dass sie optimal läuft und dass Sie mögliche Probleme schnell beheben können, teilweise noch bevor sie auftreten. So wird ViGuide Ihr wichtigstes Werkzeug für alle digitalen Dienstleistungen!

Was kann ich zusätzlich mit dem Pro-Paket machen?

Rund-um-die-Uhr-Monitoring

Das digitale Vollzeitmonitoring an 365 Tagen im Jahr hilft, kostspielige Ausfälle zu vermeiden. Automatische Benachrichtigungen werden gesendet, bevor ein potenzieller Fehler auftritt.

System-Optimierungen

Automatisch generierte Empfehlungen auf Basis der individuellen Systemnutzung helfen, die Betriebseffizienz zu verbessern, was den Kundenkomfort erhöht und die Energiekosten senkt.

Zusätzlich im ViGuide PRO ist die Permanent Inspektion, diese prüft mehr als 180 Datenpunkte an 365 Tagen im Jahr, um potenzielle Fehler im Vorfeld zu beseitigen. Mit unserer Lösungsdatenbank ViAssist haben Sie immer die passende Antwort auf technische Fragen zur Anlage und wenn Sie mal das Laufverhalten analysieren möchten, mit der Datenrekorder & Trending Funktion haben Sie die Daten der 60 vergangenen Tage sofort im Zugriff.



Für alle 1a-Partner, die das ViGuide Pro von Viessmann noch nicht im Einsatz haben, gerne unter der u. a. Kontaktadresse melden. Mein Team und ich stehen für Ihre Fragen bereit und unterstützen Sie bei den ersten Anwendungsfällen.

ING. MARTIN UNTERREITER
HEAD OF IT- / DIGITAL SERVICES & PROCESSES

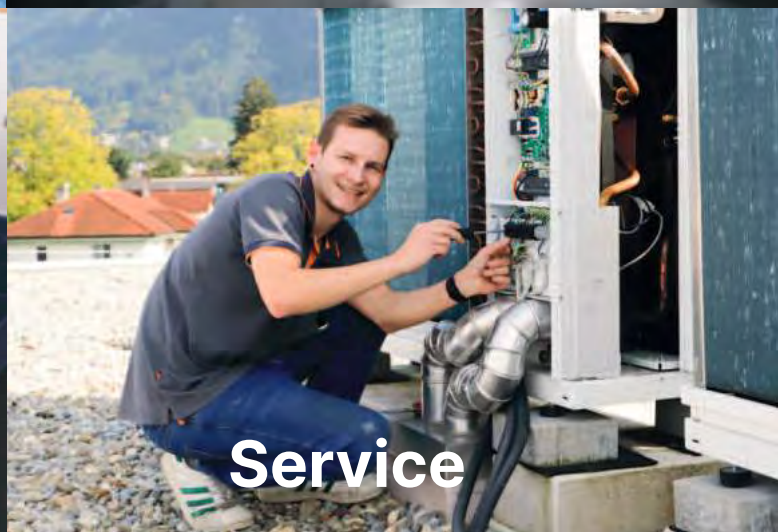
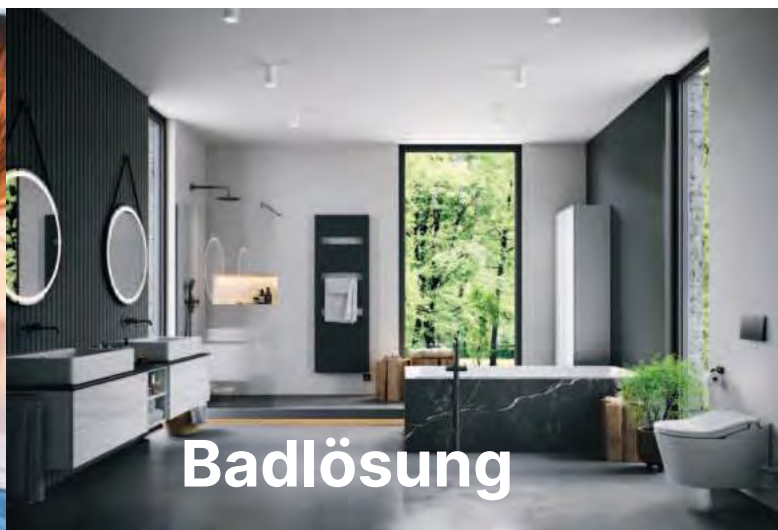
Viessmann Ges.m.b.H., A-4641 Steinhäus
digital@viessmann.at

Mehr Leistung. Mehr Wert. ... gemeinsam erfolgreich.

Inhaus ist der Dienstleistungs-, Service- und Logistik-Partner im Bereich Sanitär und Heizung für Installateure. In unserem Bäder- und Energiepark in Hohenems erleben ihre Kunden höchste Beratungsleistung.

Mit den Inhaus E-Business-Dienstleistungen wie Webshop, elektronische Kundenanbindung oder digitale Lagerbewirtschaftung unterstützen wir unsere Partner vielseitig und schaffen Mehrwert.

Wir bieten umfassende Serviceleistungen im Bad- und Energiebereich durch unser qualifiziertes Serviceteam, das Sie als regionale Handwerker entlastet.





Die neuen ALVA Kataloge sind da!

Ganz gleich, ob es um Sanitär, Energie, Installation, Industrie, Tiefbau oder Elektro geht – ALVA hat immer das passende Produkt für jede Herausforderung.



Gleich online
anschauen!



Einfach. Sicher. Innovativ.
alva-haustechnik.at